

Institut für Lebensmittelhygiene, An den Tierkliniken 1, 04103 Leipzig

An die
tierärztlichen Betreuer/innen
des studentischen Praktikums

Bearbeiterin:
Prof. Dr. Peggy G. Braun
Telefon 0341 97-38220
Telefax 0341 97-38249
pbraun@vmf.uni-leipzig.de

1. Oktober 2013

Evaluierung des Praktikums

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

im Namen der Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Leipzig möchte ich mich bei Ihnen für die Übernahme der Betreuung einer Praktikantin bzw. eines Praktikanten herzlich bedanken.

Sie gewähren uns damit eine sehr wichtige Unterstützung bei der tiermedizinischen Ausbildung unserer Studenten und wir werten es als Ausdruck von Kollegialität im besten Sinne, wenn Sie diese zusätzliche Mühe auf sich nehmen. Auch mit Einführung der neuen Tierärztlichen Approbations-Verordnung bleibt der Anteil der praktischen Ausbildung, der zu einem sehr großen Teil in Form der Praktika durchgeführt wird, hoch. Das wird von uns sehr begrüßt.

Hintergrund dieses Anliegens einer Praktikumevaluierung ist die Forderung der E.A.E.V.E. (European Association for Establishments of Veterinary Education) nach Erfüllung von Maßnahmen der Qualitätssicherung im Veterinärmedizinstudium in allen Mitgliedsländern der EU. Dazu gehört auch die Evaluierung der Praktika. Dies betrifft sowohl die Praktika im klinischen Bereich als auch die lebensmittelbezogenen Praktika.

Um die Vorbereitung auf das Praktikum und eine Auswertung verbessern zu können, benötigen wir eine Rückinformation von Ihnen als Betreuer/in der/des Praktikantin/en. Ich bitte Sie deshalb darum, einen „Evaluierungsbogen“, den wir sehr knapp gehalten haben, am Ende des Praktikums auszufüllen und der/dem Praktikantin/en in einem geschlossenen Umschlag mit zu geben. Dieser Bogen wird Ihnen durch den/die Praktikanten/in übergeben. Auf der erfolgten Abstimmung mit den Hochschullehrern der Lebensmittelfächer aller fünf deutschen tierärztlichen Bildungsstätten, wurde beschlossen, die Evaluierung nach diesen Fragebögen bundesweit einheitlich einzuführen.

Über Anregungen oder zusätzliche Kommentare würden wir uns ebenfalls sehr freuen.

Im Voraus vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Mit freundlichen, kollegialen Grüßen



Prof. Dr. P.G. Braun
Institutsdirektorin

